Kathrin Jockel, Ute Schwens

Das Teilprojekt „Books in Hebrew Letters“

Ein wichtiges Ziel des Kooperationsprojekts „Digitalisierung deutsch-jüdischen Kulturerbes“ ist es, gemeinsam mit den teilnehmenden Partnerinstitutionen einen Zugang zu wichtigen Primärquellen zu schaffen und die kulturelle Zusammenarbeit von Deutschland und Israel zu festigen. Vor diesem Hintergrund haben die National Library of Israel und die Deutsche Nationalbibliothek in einem Teilprojekt vereinbart, dass die israelische Seite rund 3.000 Bücher aus ihrem reichhaltigen Bestand, die in deutscher, jiddischer oder hebräischer Sprache sowie in hebräischen Schriftzeichen erschienen sind, katalogisiert und digitalisiert und die Deutsche Nationalbibliothek sie über ihren Katalog und ihre Datendienste verfügbar macht. Auf diesem Weg können die Schätze des deutsch-jüdischen Kulturerbes mit den Menschen in Israel und Deutschland sowie darüber hinaus mit einem weltweiten Publikum geteilt werden. Die Vereinbarung sieht vor, dass die National Library of Israel die Bestände in Eigenverantwortung digitalisiert. Damit wurde direkt nach Projektstart begonnen. In Teillieferungen hat die Deutsche Nationalbibliothek über die ganze Kooperationsphase hinweg sukzessive sowohl die Metadaten als auch die Digitalisate erhalten.

Die von der National Library of Israel erstellten und an die Deutsche Nationalbibliothek gelieferten Metadaten sind in hebräischer Originalschrift. Intensive Prüfungen haben ergeben, dass eine automatische Transliteration nicht möglich ist. Die Suche nach den hebräischen und jiddischen Titeln in den Datenbeständen der Deutschen Nationalbibliothek und aller weiterer deutschen Bibliotheken würde in lateinischen Schriftzeichen dadurch nicht ermöglicht. Da in ihrem Katalog künftig die originalschriftliche Suche möglich sein wird, hat sich die Deutsche Nationalbibliothek dazu entschlossen, die Metadaten ohne Transliteration zu übernehmen und sie in dieser Form den deutschen Projektpartnern, der Deutschen Digitalen Bibliothek (DDB) und über die üblichen Schnittstellen auch anderen Bibliotheken zur Nachnutzung zur Verfügung zu stellen. Anfang 2018 konnten die ersten rund 1.100 Metadatensätze der National Library of Israel nach Konversionsarbeiten (MARC nach PICA) in das Katalogsystem der Deutschen Nationalbibliothek übernommen werden.



Digitalisat/Digitised content

CC BY-SA 3.0

Kathrin Jockel, Ute Schwens

The ’Books in Hebrew Characters‘ sub-project

Two important aims of the partner institutions in the ‘Digitisation of German-Jewish Cultural Heritage’ project are to create access to primary sources and to consolidate cultural cooperation between Germany and Israel. With these aims in mind, the National Library of Israel and the German National Library have agreed a sub-project whereby the Israeli side catalogues and digitises around 3,000 volumes from their extensive collection in the German, Yiddish or Hebrew languages and the German side makes these texts available via their catalogue and data services. Thus, the treasures of German-Jewish culture will be made available to people in Israel and Germany, as well as to a worldwide public. The agreement provides for digitisation of works by the National Library of Israel as a direct responsibility. This began the moment the project was launched, and successive deliveries of digitised works and metadata were made to the German National Library over the entire phase of cooperation.

The metadata created by the National Library of Israel and delivered to the German National Library are in the original Hebrew script. Intensive tests have established that automatic transliteration cannot be achieved, so a search in the database of the German National Library and other German libraries for Hebrew and Yiddish titles using Latin characters does not yield results. Since a search of the catalogue using original script will be possible in future, the German National Library has decided to adopt the metadata without transliteration and to make these available to German project partners, the German Digital Library (DDB) and, via the usual interfaces, to other libraries for subsequent use. At the beginning of 2018, the first metadata sets from the National Library of Israel, numbering roughly 1,100, were converted (MARC to PICA) and transferred into the catalogue system of the German National Library.

Link zu diesem Datensatz	http://d-nb.info/1151256781
Titel	חמשה חומשי תורה : בלשון אשכנז צאנה וראנה בנות ציון בעטרה / שעיטר לכם ... הר"ר יעקב בן בהר"ר יצחק ... בק"ק יאנאווא ...
Person(en)	יעקב בן יצחק, מינוב, 1550-1628 (Verfasser)
Werk(e)	צאינה וראינה (תקנ"ו) (דירנפורט) סידור (תקנ"ו) (דירנפורט)
Verlag	דיהרנפורט : דפוס האלמנה רעכיל ובניה מיכאל שמעון, אהרן ויוסף מייא
Zeitliche Einordnung	Erscheinungsdatum: [תקנ"ו] צ'אנ'ה ו'ר'א'נ'ה' בנ'ות צ'יון
Umfang/Format	ח, קלח, לח ד' ; 23 o"מ
Persistent Identifier	URN: urn:nbn:de:101:1-20180311011491
Sprache(n)	Jiddisch (yid)
Beziehungen	Teil von: Deutsch-Jüdisches Kulturerbe
Anmerkungen	באותיות צו"ר ח הד' כוללים: תפלות שחרית ומוסף לשבת No restrictions Permissions officer Israel Copyright Act Langzeitarchivierung gewährleistet

Online-Zugriff	Medium öffnen

Record for the collection/Sammlungsdatensatz

CC BY-SA 3.0

Anschließend wurden die von der National Library of Israel gelieferten Digitalisate in das Repository der Deutschen Nationalbibliothek eingespielt und mit den bibliografischen Daten im Katalog verknüpft. Für alle Katalogisate wurde ein Sammlungsdatensatz angelegt, über den die Kollektion recherchiert werden kann[1]. Die Bereitstellung der Digitalisate der National Library of Israel folgt somit der Strategie der Deutschen Nationalbibliothek, den Katalog als zentralen Einstiegspunkt für alle Zugriffe zu nutzen. Im Falle der Digitalisate öffnet sich der bibliothekseigene Bookviewer als Applikation für die Bereitstellung. Hier kann geblättert und gezoomt werden. Ein Download der rechtefreien Objekte ist derzeit aus technischen Gründen noch nicht möglich, soll aber im Rahmen der Weiterentwicklung der digitalen Bereitstellung ermöglicht werden. Ebenso ist geplant, dass Digitalisate mit hebräischen Schriftzeichen in der korrekten Lesereihenfolge angezeigt werden. Bis zur Realisierung werden die Seiten in der Reihenfolge angezeigt, in der sie gescannt wurden.

Urheberrechtlicher Status

Noch sind nicht alle von der National Library of Israel gelieferten digitalisierten Bücher urheberrechtsfrei, einige können noch eine Zeit lang nur in den Lesesälen der Deutschen Nationalbibliothek oder der Partnerbibliotheken eingesehen werden. Die Freischaltung der gemeinfreien Digitalisate für den weltweiten Zugriff erfolgt sukzessive nach der Klärung des individuellen urheberrechtlichen Status. Sämtliche rechtefreien Werke werden an die Deutsche Digitale Bibliothek weitergemeldet, sodass das Auffinden sowie die Nutzung auch über diese zentrale Plattform möglich ist. Damit kann der wertvolle Beitrag des Teilprojekts „Books in Hebrew Letters“ noch breiter in die Öffentlichkeit hineinwirken.

Ute Schwens ist die stellvertretende Generaldirektorin der Deutschen Nationalbibliothek am Standort Frankfurt am Main. Sie hatte die Gesamtverantwortung für die Kooperation mit der National Library of Israel inne und übernahm die Abstimmungen mit der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.
E-Mail: <u.schwens@dnb.de>

Kathrin Jockel leitet das Referat „Content und Digitalisierung“ der Abteilung Digitale Dienste der Deutschen Nationalbibliothek. Im Projekt „Digitalisierung Deutsch-Jüdischen Kulturerbes“ verantwortete sie das Teilprojekt “Books in Hebrew Letters” und übernahm die administrativen Aufgaben für das Teilprojekt „Handschriften und Manuskripte aus den Beständen deutscher Bibliotheken“.
E-Mail: <k.jockel@dnb.de>

Anmerkungen

1 Die Digitalisate können über den folgenden Link recherchiert werden <http://d-nb.info/1138364509>

CC BY-SA 3.0

Link zu diesem Datensatz	http://d-nb.info/1138364509
Titel	Deutsch-Jüdisches Kulturerbe : Digitalisate der National Library of Israel
Zeitliche Einordnung	Erscheinungsdatum: [2017]
Entstehungsort	Jerusalem : National Library of Israel
Inhalt	Anlässlich des 50-jährigen Bestehens diplomatischer Beziehungen zwischen Deutschland und Israel im Jahr 2015 kooperierten die Nationalbibliotheken Deutschlands und Israels als federführende Einrichtungen innerhalb dieses Digitalisierungsprojekts. Innerhalb des Projekts wurden Bücher aus dem Bestand der National Library of Israel digitalisiert, die in deutscher, jiddischer oder hebräischer Sprache sowie in hebräischen Schriftzeichen erschienen sind.
Zugehörige Objekte	1158 Objekte 1. *לקורות היהודים בפראג [מקיצי נרדמים], [ברלין] : [מקיצי נרדמים], 2011* 2. *לקורות היהודים בפראג [מקיצי נרדמים], [ברלין] : [מקיצי נרדמים], 1989* 3. ...

Record for the collection/Sammlungsdatensatz

The digitised material provided by the National Library of Israel were then ingested into the repository of the German National Library and linked to bibliographic data in the catalogue. A collective data record was then created to enable searches in the collection[1]. The provision of digitised material by the National Library of Israel has thereby followed the German National Library's strategy of using the catalogue as a central access point. The in-house Bookviewer application opens for digitised content, allowing the viewer to leaf through and zoom in on content. Currently it is not possible, for technical reasons, to download copyright-free items but this is something foreseen as part of the further development of digitised content usage. It is furthermore also envisaged that digitised material in Hebrew characters will be displayed in the correct reading order. Up to now, pages have been displayed in the order in which they were scanned.

Copyright status

The digitised books provided by the National Library of Israel are not yet all copyright-free; currently, some may only be accessed in the reading rooms of the German National Library or partner libraries. The release of all public-domain digitised works for world-wide access will take place as and when their individual copyright status has been clarified. The copyright-free works will be passed on to the German Digital Library so that they can also be retrieved and used via this central platform. The benefits of the sub-project 'Books in Hebrew Characters' will thus be more widely available to the public.

Ute Schwens is deputy general director of the German National Library at Frankfurt am Main. She had overall responsibility for the collaboration with the National Library of Israel and was in charge of alignment with the Federal Government commissioner for Culture and the Media.
e-mail: <u.schwens@dnb.de>

Kathrin Jockel heads the 'Content and digitisation' unit in the department of digital services at the German National Library. She was responsible for 'Books in Hebrew Characters', a sub-project of 'Digitisation of German-Jewish Cultural Heritage' and for administrative tasks for the sub-project 'Manuscripts in German libraries'.
e-mail: <k.jockel@dnb.de>

Notes

1 Digitised works can be researched via the following link <http://d-nb.info/1138364509>

CC BY-SA 3.0